

# „Ein Bild muss mich emotional mitreißen“

Ingo Platte stellt seine Ölbilder im Wipperfurther Kulturpunkt aus

Von STEFAN CORSEN

Als gelernter Drucker hat Ingo Platte zu Farben eine besondere Beziehung. Ob Ultramarin oder Karminrot – der Kunstmaler liebt es kräftig



## IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 0 22 67/6 57 00-0  
Fax: 0 22 67/40 63  
blz.wip@kr-redaktion.de

und ausdrucksstark. „Ein Bild muss mich emotional mitreißen“, sagt er von sich selbst. Am Montagabend wurde im Kulturpunkt an der Wupperstraße eine Ausstellung mit Ölbildern von Ingo Platte eröffnet. Einsamkeit, Verwundungen, düstere Träume, das sind Themen, die der 42-Jährige immer wieder aufgreift.

Ein Kind mit Harlekinkostüm schaut den Betrachter scheinbar lächelnd an, im Hintergrund baumeln einige Puppen – mit einer Schlinge um den Hals. Der Blick fällt zurück aufs Kind, und plötzlich bekommt das Lächeln einen brutalen, ja sadistischen Zug.

Ingo Platte, geboren in Remscheid, wuchs in Wipperfürth auf. Schon als Kind begann er zu malen und zu zeichnen. Nach der Schule nahm er, zusammen mit einem Freund, an einem Kurs des Malers Christoph Harderbicker teil. „Man wurde viel gelobt, aber es brachte mich nicht wirklich weiter“, meint er heute. Später folgte ein Kurs im Aktzeichnen bei Jahn Bommers in Solingen.

Daneben studierte Ingo Platte die alten Meister, vieles eignete er sich autodidaktisch



Ölbilder von Ingo Platte sind im Kulturpunkt zu sehen. (Foto: Hillenbach)

aus Büchern an. Zur Ölmalerei fand er fast zufällig. „Mein Vater hat mir einen Koffer voll mit Ölfarben hinterlassen“, erzählt der 42-Jährige, der heute mit seiner Frau und drei Kindern in Gummersbach lebt.

## Von Otto Dix zum Realismus

Sind seine früheren Ölbilder sichtbar von Otto Dix beeinflusst, so hat sich Platte seit 2007 dem Realismus und dem Surrealismus zugewandt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Freundschaft zum Solinger Maler Roland Heyer. „Ich habe technisch viel von ihm gelernt“, erzählt Platte. „Er hat mir vor allem gezeigt, die Ansprüche immer etwas höher zu setzen.“